

bewegung müssen wir lernen und die guten Erfahrungen im Vertrieb der schriftlichen Materialien auch heute wieder anwenden. Das ist uns jetzt viel eher möglich als früher, denn heute haben bei uns die Arbeiter und Bauern die Macht; keine reaktionäre Polizei schnüffelt mehr nach Schriftmaterial, das dem Frieden dient, und hindert uns am Vertrieb der fortschrittlichen Literatur.

Es ist noch nicht überall so, daß die Genossen die Notwendigkeit der Kleinarbeit, wie z. B. des Vertriebs der Massenbroschüren, erkennen. Nirgends wird in nennenswertem Umfang Literatur vertrieben. Zum Beispiel war bei den Massenaufmärschen am 1. Mai oder an den Brennpunkten an der Rennstrecke der Friedensfahrer von einem Vertrieb der Broschüren nichts zu spüren. Es gibt doch, besonders jetzt im Sommer, fast überall Gelegenheit, Literatur zu verkaufen — bei Großkundengebungen, bei den Sportveranstaltungen zum 2. Turn- und Sportfest, bei den Meisterschaftsspielen der Fußballer und anderen Gelegenheiten.

Die Berliner Literaturobleute haben jetzt gezeigt, daß es möglich ist, mit den Massenbroschüren zu arbeiten. Anlässlich der Ausstellung des Zentralkomitees „Baumeister des Sozialismus, Herren der Technik“ in der Sporthalle in Berlin haben sie einen ständigen Literaturvertrieb in und vor der Sporthalle organisiert. Der Volksbuchhandel übernahm es, die im Orgvertrieb noch vorhandenen aktuellen Broschüren zur Sporthalle zu bringen. Jeder Kreis hatte für bestimmte Tage die Verantwortung für den Broschürenvertrieb. Es entstand unter den Kreisliteratur-Instrukteuren der Wettbewerb um den besten Vertrieb. Gute Ergebnisse wurden besonders dort erreicht, wo der Kreisliteraturinstrukteur Broschürenverkäufer gewann und sie auch für den Vertrieb anleitete. Bei der Ausstellung wurden in 30 Tagen insgesamt fast 14 000 Broschüren verkauft. Solche Broschüren, wie „Geballte Kraft“, „Entschleierte Geheimnisse“, „Damals in Eisleben“, „China, ein Riese erwacht“ und „Guten Tag, Nachbar“, fanden guten Anklang.

In den ersten Wochen hatte der Kreis Friedrichshain die Führung, wurde dann aber vom Kreis Treptow über-

flügelt. Treptow bekam einen solchen Vorsprung, daß er von keinem anderen Kreis mehr eingeholt werden konnte. Hier hat aber auch der Literaturinstrukteur den Broschürenverkäufern gezeigt, wie man für die Broschüren agitieren muß. An vier Nachmittagen haben die Genossen von Treptow für über 475 DM Broschüren umgesetzt. Ganz besonders muß man hier die gute Arbeit der Genossin Inge Peiser erwähnen, die schon seit Jahren unermüdlige Kleinarbeit leistet. Genossin Peiser versteht es gut, die Menschen anzusprechen, sie findet immer ein williges Ohr; Ihr macht diese Arbeit Freude. Sie hat allein in fünf Tagen für über 200 DM Broschüren umgesetzt.

In jedem Kreis gibt es solche Genossen wie Inge Peiser, die ein besonderes Geschick für den Vertrieb von Literatur haben. Man muß die Menschen persönlich ansprechen und nicht verzagen, wenn nicht gleich eine zustimmende Antwort kommt. Das Wichtigste ist, daß jeder Broschürenverkäufer weiß, was in den Broschüren steht. Wenn er ihren Inhalt kennt, kommt er mit den Menschen viel eher ins Gespräch, als wenn er darüber nichts zu sagen weiß. Der Literaturinstrukteur im Kreis Treptow hat deshalb vorher mit den Genossen in den Wohnbezirksparteiorganisationen den Inhalt der Broschüren besprochen.

Was machen aber die Genossen im Kreis Köpenick? Haben sie in ähnlicher Form den Literaturvertrieb organisiert und den Genossen die notwendige Anleitung gegeben? Der verhältnismäßig geringe Umsatz von rund 200 Broschüren zeigt, daß hier in der Arbeit mit der Literatur noch einiges verändert werden muß. Das gleiche gilt auch für die Kreise Pankow und Lichtenberg, deren Broschürenvertrieb gegenüber anderen Kreisen stark zurückgeblieben ist.

Der Erfolg des Literaturvertriebs in der Sporthalle sollte für die Genossen eines jeden Kreises auch außerhalb Berlins Veranlassung sein, festzustellen, wo und wann im Kreisgebiet Veranstaltungen stattfinden, schon beizeiten an die Organisation des Literaturvertriebs zu denken. Werden geeignete Genossen hierfür gewonnen und gut angeleitet, wird es auch gute Resultate geben. Willigriepentrog